

ALEX²® Fallbeispiel Nr. 10

Clemens, 35 Jahre, aus Leipzig, Deutschland



Klinische Vorgeschichte

Clemens arbeitet als Operationsassistent und kommt berufsbedingt viel mit Latex in Berührung. Im Laufe der Jahre stellte er fest, dass er durch den Kontakt mit Latex und Gummimaterialien eine schwere Dermatitis entwickelte. Er verwendete danach nur mehr latexfreie Handschuhe und seine Hautprobleme besserten sich.

Familiengeschichte

Keine Allergien bekannt.

Aktuelle Situation (2021)

Aktuell hatte Clemens wieder einige Male heftig auf den Kontakt mit Latex reagiert. Es reichen kurze Kontaktspannen, um bei ihm Symptome auszulösen. Beim Aufblasen von Luftballons begannen des Öfteren seine Lippen zu Kribbeln, schwellen an und er bemerkte ein Engegefühl und Schmerzen in der Brust. Beim Tragen von FFP3-Masken gibt es Modelle mit einer Latexversiegelung auf der Innenseite der Maske, welche zu einer Rötung und Schwellung des berührten Gesichtsbereiches führte. Kürzlich transportierte er ein Kunststoffersatzteil für sein Auto. Sobald es im Auto war, wurde seine Brust eng und er bekam starke Atembeschwerden. Sein Arzt ordnete daraufhin eine serologische Blutuntersuchung mittels ALEX²® Allergietest an.

ALEX²® Ergebnisse

Allergen Source	Allergen	Biochemical destination	IgE Level (kUA/L)
	tIgE		156.14
Latex	Hev b 5	Unbekannt	56.12

Latex	Hev b 6	Pro-Hevein	87.44
-------	---------	------------	-------

Auswertung

- Es wurde eine Sensibilisierung gegen Latex (Hev b 5 und Hev b 6) detektiert.
- Die mit einer Latexallergie verbundenen allergischen Symptome reichen von Kontakturtikaria bis zur Anaphylaxie. Bei latexallergischem Gesundheitspersonal zählen zu den häufigsten Symptomen inhalative Beschwerden und lokale Hautreaktionen.
- Hev b 5 ist ein Strukturprotein, dessen biologische Funktion unbekannt ist. Es ist das Hauptallergen in verschiedenen Risikogruppen und wird von 92% (der latexallergischen) Beschäftigten im Gesundheitswesen erkannt.
- Hev b 6 ist ein Pro-Hevein und kann an einer Latex-assoziierten Nahrungsmittelallergie beteiligt sein.

Zusammenfassung

Dem Patienten wird eine umfassende Patientenschulung über Vermeidungsmaßnahmen empfohlen und ein Notfallkit (einschließlich Adrenalin-Autoinjektor) verschrieben. Die Verwendung von Ersatzprodukten (z.B. Nitrilhandschuhe) wird dringend empfohlen.